

Medienmitteilung

Ansprechpartnerin	Brigitte Kohlberg Stv. Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail	brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema	Veranstaltung / Stadtgespräch

Bayreuther Stadtgespräch am 08.05.2019:

Europäische Weichenstellungen 2019: worauf es jetzt ankommt

Am 26. Mai 2019 ist in Deutschland Europawahl. Doch: Wie schlecht ist es um Europa bestellt? Wie wurde das Friedensprojekt Europa zum Zerrbild? Wem nützt das? Entgehen uns dabei etwa die eigentlichen Herausforderungen? Stellen wir unsere Wahrnehmung auf den Prüfstand! Das will beim nächsten Stadtgespräch am 8. Mai 2019 Referent Dr. Stefan Krauss tun, der bei der Generaldirektion Externe Politikbereiche der Union beim Europäischen Parlament tätig ist.

Thema:	Europäische Weichenstellungen 2019: worauf es jetzt ankommt
Referent:	Dr. Stefan Krauss, Europäisches Parlament, Generaldirektion Externe Politikbereiche der Union
Datum/Zeit:	Mittwoch, 08. Mai 2019, 18 Uhr
Ort:	Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zum Vortrag



Migration und Brexit nötigen die EU in eine Nabelschau. Den globalen Kampf um wirtschaftliche, rüstungstechnische und digitale Vorherrschaft liefern sich die USA und China. Russland stärkt Europas Populisten, um die EU zu schwächen. Derweil ticken die Zeitbomben Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenknappheit weiter. Wie wurde das Friedensprojekt Europa zum Zerrbild? Wem nützt das? Entgehen uns dabei etwa die eigentlichen Herausforderungen? Wie schlecht ist es um Europa bestellt? Stellen wir unsere Wahrnehmung auf den Prüfstand! Europäische Weichen stellen wir alle auf vielen Ebenen, privat und im Beruf. Auch am 26. Mai 2019 bei der Europawahl. Nachhaltige Lösungen in einer vernetzten Welt finden sich multilateral, nicht durch Alleingänge und Abschottung. Dafür brauchen wir die Europäische Union und müssen jetzt Politik, Wirtschaft und Bildung verpflichten, die EU als Werte-, Rechts-, und Schutzgemeinschaft fortzuschreiben.

Zum Referenten



Dr. Stefan Krauss
Foto: privat

Der Referent des Mai-Stadtgesprächs, Dr. Stefan Krauss, ist seit 2005 in verschiedenen Funktionen beim Europäischen Parlament tätig. Seit 2015 arbeitet er dort bei der ‚Generaldirektion Externe Politikbereiche der Union‘ und leitet die Abteilung Menschenrechtsaktionen in der Direktion Demokratieförderung, die u.a. für die Vergabe des Sacharow-Preises für geistige Freiheit und das Sacharow-Stipendium für Menschenrechtler zuständig ist. Zuvor war Krauss in der Europa-Mittelmeer- und Nahostabteilung beschäftigt und hatte die Sekretariatsleitung der Delegationen Maghreb, Maschrek und Palästina sowie der Parlamentarischen Versammlung der Union für das Mittelmeer inne. Von 2005 bis 2010 war Krauss Referent für das Mittelmeer und die Arabische Halbinsel beim Policy Department Außenbeziehungen.

Krauss hat von 1989 bis 1995 ein Studium in Regensburg, Lyon, Paris und Salamanca absolviert und mit einem Magister in Politikwissenschaften und Romanistik sowie einem Master en Derechos Humanos y Comunidades Europeas abgeschlossen. 1999 wurde er in Politikwissenschaften an der Universität Regensburg promoviert; hier startete er auch 1995 seine berufliche Laufbahn als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaften. Im Jahr 2000 wechselte Krauss zur Europäischen Kommission in den Bereich Übersetzungsdienst, Außenbeziehungen, Entwicklungspolitik und Zoll. Krauss beherrscht Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Arabisch.

Die Bayreuther Stadtgespräche...

bringen seit Juli 2014 den Bürgern von Stadt und Region wissenschaftliche Themen allgemein verständlich aufbereitet näher. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe werden abwechselnd ein oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, anderer Universitäten oder Institute sowie aus der (Hochschul-)Politik eingeladen. Die Stadtgespräche stehen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten sowie des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und werden in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet. Die Vorträge finden i.d.R. jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Das nächste Stadtgespräch...

findet am Mittwoch, 5. Juni 2019, zum Thema ‚Revolution – Einheit – und dann? Ostdeutschlands Weg von der Diktatur in die Demokratie‘ statt; der Referent ist dann Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk, Historiker und Forschungsprojektleiter in der Stasi-Unterlagenbehörde, z.Zt. beurlaubt.

Kontakt und Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323; E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Januar 2019)